

Hey, psst, ich hab ein Angebot. Für eine Investition.
Geht um den Cannabismarkt, der wird bestimmt noch viel größer.
Medizinisches Cannabis, ganz legal.
Alles, was du machen musst, ist dem Gras beim Wachsen zu sehen.
Und dein Geld wird sich in einem Jahr verdoppeln.
Ein Unternehmen hat solche verlockenden Dinge versprochen.
Juicy Fields. In dieser Folge erfahrt ihr, welche Masche dahintersteckt
und warum sich sogenannte Schneeballsysteme hartnäckig halten.
Es geht um einen der größten Cannabis Games überhaupt.
Viele hoffen jetzt auf das ganz große Geld in einem relativ neuen Markt,
ein Hype, der auch durch die Legalisierungspläne
für den Privatkonsum befeuert wird.
Ihr hört 11km der Tagesschau-Podcast. Ein Thema in aller Tiefe.
Ihr verpasst keine Folge, wenn ihr jetzt auf Abonnieren klickt
in der ARD-Audiothek oder überall, wo ihr Podcasts hört.
Mein Name ist Victoria Michalsack und heute ist Dienstag, der 18. April.
Nicolas Martin aus der Deutsche Welle Wirtschaftsredaktion
ist zusammen mit seinem Kollegen Andreas Becker den Spuren von Juicy Fields gefolgt.
Ich war bei der deutschen Welle immer zuständig für das Thema Cannabis.
Es war natürlich nur ein Randthema, aber wir hatten ja in Deutschland hier 2017
eine Legalisierung von medizinischem Cannabis und darüber habe ich berichtet
und habe so ein bisschen immer wieder mal auf diese Industrie geguckt.
Juicy Fields, dieses Unternehmen, dieses kleine Start-up aus Berlin,
das habe ich zum ersten Mal gesehen auf einer Messe in Berlin.
Das war 2021 und da war dann dieser Stand von Juicy Fields
und der war sehr, sehr präsent, war sehr groß.
Die Werbeloros waren sehr gerell und dann habe ich mich ein bisschen umgehört.
Wer ist denn dieses Juicy Fields?
Ich war ja jetzt auch schon länger an diesem Thema Cannabis dran
und keiner wollte eigentlich über dieses Unternehmen reden,
obwohl sie Sponsor dieser Konferenz waren, sogar einer der großen Sponsoren
und das Versprechen dieses Unternehmens war sehr vollmundig.
Juicy Fields hat versprochen, unser Geld, das Geld der Anleger zu verdoppeln,
100 Prozent sozusagen in einem Jahr durch ein Investment in medizinisches Cannabis.
Also 100 Prozent Rendite in einem Jahr, das klingt so gut um wahr zu sein.
Das war schon von Anfang an mit dabei.
Das war das, was die Leute geflüstert haben
und das war ja eigentlich das Interessante.
Ja. Und jetzt nehmen wir mal an, es ist 2021
und ich bin auf dieses neue Juicy Fields gestoßen,
vielleicht auf dieser Messe in Berlin, vielleicht woanders.
Und ich gehe auf deren Seite, auf deren Internetseite.
Was finde ich da?
Da finde ich das große Versprechenteil der Revolution zu werden,

der grünen Revolution.

Und zwar als ganz einfacher, normaler Mensch.

Ja, hallo, mein Name ist Eddie und ich bin bei Juicy Fields eGrow.

Ja, wir haben schon relativ früh angefangen, Investoren zu suchen.

Das war gar nicht so einfach, weil natürlich Cannabis und dann Investment und so.

Aber wir haben dann den Eddie getroffen.

Wir befinden uns jetzt hier sozusagen in meinem virtuellen Gewächshaus.

Hier kann man schon mal sehen, dass ich insgesamt meine 1000 und 4 Pflanzen habe.

Da ich ja mittlerweile mit meiner Partnerin beide da investiert sind,

da bin ich knapp über 80.000 Euro, stand heute in der Plattform dabei.

Juicy Fields hat sozusagen gesagt, ihr könnt hier mit ganz wenig Geld einsteigen.

Wir sind hier die Crowd, also wir machen ein Crowdgrowing-Projekt.

Das heißt, alle zahlen was ein und wir bauen es für euch an.

Man konnte schon mit 50 Euro dabei sein und sich dann auf der Plattform anmelden,

eine Pflanze kaufen und dann konnte man diese Pflanze beim Wachsen zusehen,
alles in Avatarform.

Und man sah dann auch, wie sie verkauft wurde,

so ein bisschen dieser Trend der Gamification.

Man hatte das Gefühl, da passiert was.

Es wächst und gedeiht.

Viele sagen, es gibt kein Windprojekt heutzutage.

Keiner schenkt dem anderen Geld.

Aber stand jetzt, muss ich sagen, doch, Juicy Fields macht das.

Man muss einfach nur Eier in der Hose haben.

Das passive Einkommen.

Das ist ja so ein bisschen dieser Traum unserer Zeit.

Einfach sein Geld arbeiten lassen.

Letztendlich denke ich mir dann, wozu noch arbeiten gehen,

dass man da 25.000 innerhalb einer Woche bekommt.

Das ist einfach Wahnsinn.

Manche haben einen Kredit aufgenommen

und es gibt auch die Geschichten, die wir nicht selbst gehört haben,

aber die uns erzählt wurden, dass da Leute ihre Häuser für verkauft haben

und auf einmal Tausende von Cannabis-Pflanzen angebaut haben, virtuell.

Wir hatten von Anfang an ein ungutes Gefühl.

Man muss sagen, 100% Rendite.

Es ist sehr selten, dass das klappt.

Dann noch garantiert 100% Rendite.

Das ist schon mal wirklich einfach ein ganz klassisches Alarmsignal.

So eine Red Flag.

Die Wahnsignale waren erstmal die hohe Rendite

von 100% von der Verdopplung des Einsatzes innerhalb eines Jahres.

Das Ganze in dem Markt, von dem wir wissen,

erwürft einfach nicht diese Gewinne ab.

Es ist sehr unrealistisch, das zu erwirtschaften.

Das war die eine sehr, sehr, sehr große Red Flag.

Die zweite war, dass Juicy Fields gesagt hat, wir produzieren extrem billig unser Cannabis.

Wir wissen, nachdem wir den Nachricht gesteht haben,

so billig kann man Cannabis nicht produzieren, kein medizinisches Cannabis.

Das dritte war, die gigantische Menge, die Juicy Fields angab, zu produzieren jedes Jahr.

Diese Menge, selbst wenn Juicy Fields das einzige Unternehmen am Markt gewesen wäre, hätte diese Menge die gesamte Menge überstiegen, die der Markt überhaupt absorbiert.

Es war einfach viel mehr, dass sie Vorgaben zu produzieren, als man hätte verkaufen können.

Wir hatten vor ein paar Wochen hier auch eine Folge zu Cannabis-Startups, also Startups mit bescheidenen Versprechen.

Da kam dann auch aus medizinisches Cannabis,

da muss man ganz schön viele Auflagen erfüllen, also so einfach ist das nicht.

Die Folge verlinken wir in den Show Notes.

Du warst also skeptisch, was diese Versprechen angeht.

Was haben denn die Leute vom Unternehmen Juicy Fields dir gesagt?

Habt ihr mit denen gesprochen?

Genau, wir haben sowohl mit Mitarbeitern gesprochen,

den Pressesprecher, dem Gesicht sozusagen von Juicy Fields haben wir gesprochen und mit einem Schweizer Investmentbanker haben wir gesprochen.

Thomas Stieger war relativ kurz im Unternehmen Investmentbanker, hat schon in England gearbeitet, in London, in Zürich

und erstand so ein bisschen für diese Investment-Expertise

und sollte auch einen ganz großen Fonds aufbauen,

damit nicht nur kleine Leute bei Juicy Fields investieren können, sondern eben auch institutionelle Investoren.

Wir haben Thomas Stieger das erste Mal getroffen

auf einer Juicy Fields-Aftershow-Party in Barcelona.

Das war ein ziemlich buntes Event, da hat Juicy Fields alles gesponsert,

das war alles umsonst, das tanzen, Halbnackte, Waldfähen umher,

das war wirklich total skurril.

Also Leute, die verkleiden waren als Waldfähen, ja?

Anmerkung der Redaktion.

Es war ein wunderschönes Luxushotel direkt in Barcelona am Strand,

man hat das Meer gerochen und es war eine laue Frühlingsnacht

und Thomas Stieger war total euphorisch

und total zuversichtlich, dass Juicy Fields eine große Nummer wird.

Also es lief für die Juicy Fields-Investoren wie am Schnürchen

und das hat es natürlich für uns auch ein bisschen schwerer gemacht,

aber klar, wir hatten absolute Zweifel und waren eigentlich auch sicher,

dass das Zusammenbrechen muss früher oder später.

Okay, aber bisher läuft ja alles gut.

Menschen investieren, Menschen bekommen da ganz viel raus, so wie Eddie alles läuft.
Alles läuft ja.
Und dann kam der 14. Juli 2022.
Da ist alles zusammengebrochen.
Da ist alles zusammengebrochen.
Das Kartenhaus bricht zusammen.
Am 14. Juli und auch schon ein paar Tage davor hat es sich angedeutet, verschwinden langsam die Social-Media-Kanäle bzw. die Inhalte der Social-Media-Kanäle von Juicy Fields verschwinden.
Die Telegram-Gruppen, Juicy Fields war sehr aktiv auf Telegram, sind auf einmal weg
und das Schlimmste für die kleinen Investoren, sie kommen nicht mehr auf diese Plattform.
Sie können ihre Pflanzen nicht mehr sehen in ihrem Gewächshaus.
Also, die sind offline.
Die Seite ist noch da.
Man kann sich aber nicht mehr einloggen an diesem 14. Juli.
Und das zieht sich auch sehr lange, dass man sich nicht mehr einloggen kann.
Das heißt, die ganzen Einlagen, das ganze Geld, was ich in meinem Gewächshaus drin habe, in meinen Pflanzen, das ist nicht mehr zugänglich.
Man muss auch dazu sagen, es war ja nicht eine deutschlandweite Geschichte, sondern es war wirklich eine internationale Nummer.
Wir wissen von Mexiko, von Lateinamerika, Asien, Afrika, auf allen Kontinenten gab es Investoren, die in Juicy Fields investiert haben.
Und so haben sich viele neue Gruppen gegründet.
Die Leute haben so kleine Schwarmintelligenzen gegründet und nach den Gründen gesucht.
Und so fing das dann an, dass extrem viele Gerüchte kursierten, wer denn nun dahinter steckt und wer sozusagen mit dem Geld durchgebrannt ist.
Okay. Also, das heißt, plötzlich kommt man nicht mehr auf die Seite.
Es gibt kein Geld mehr, der große Kollaps.
Was für ein System ist da eigentlich zusammengebrochen?
Also, das System, das da zusammengebrochen ist, ist unserer Ansicht nach ein klassisches Schneeballsystem.
Man hat lange hohe Renditen ausgezahlt und hat die eigentlich nur ausgezahlt mit dem Geld neuer Investoren.
Und wie das so ist bei einem Schneeball, der rollt und der wird größer.
Und ein Schneeballsystem muss halt eben auch größer werden, damit man die, die neu reinkommen, wieder auszahlen kann mit denen, die danach wieder neu reinkommen.
Und denen wird dann vorgegaukelt, dass das Produkt super läuft.
In Wirklichkeit sind das aber nur die neuen Investitionen.
Genau, richtig.

Klassisch für ein Schneeballsystem ist, es gibt kein Produkt.

Und wir sind dieser Frage nachgegangen.

Gab es denn ein Produkt? Ja?

Sie haben ja gesagt, sie produzieren gigantische Mengen von Cannabis für die Märkte.

Und wir handeln mit diesen über 20 Produzenten, die mit Juicy Fields vermeintlich laut Juicy Fields zusammengearbeitet haben.

Die haben wir alle kontaktiert, sind im Hinterher gegangen.

Ja, also es war schon fast abstrus.

Teilweise waren Unternehmen dabei, die schon früh gesagt haben,

wir haben sehr früh abgestritten, überhaupt was mit Juicy Fields zu tun zu haben.

Das heißt, am Ende des Tages sind wir bei uns in den Recherchen zu dem Schluss gekommen.

Es gab fast kein Produkt.

Wie hoch war denn dann der Schaden,

als eben manche Leute nicht mehr an ihr Geld kamen?

Das ist super schwer zu sagen, die Ermittlungen sind noch gar nicht abgeschlossen.

Aber was wir sagen können, ist, dass wir davon ausgehen,

dass es mehrere Hundert Millionen gewesen sind,

die da verloren gegangen sind.

Es gibt auch Schätzungen, die gehen in die Milliarden.

Das hat ihr denn in dem Moment gedacht, dein Kollege und du.

Ihr hattet Juicy Fields ja schon länger im Visier.

Das war gefühlsmäßig ziemlich gemischt.

Zum einen war es natürlich okay, wir hatten recht, wir lagen richtig.

Und zum anderen haben wir uns tatsächlich auch vorgeworfen,

dass wir vielleicht hätten früher was publizieren müssen.

Und wir waren auch relativ nah dran, etwas zu publizieren.

Aber Juicy Fields war schneller.

Dann haben wir gesagt, okay, wir schauen jetzt,

wer steckt eigentlich dahinter und wie ist das Ganze passiert?

Also nach diesem 14. Juli haben sich eigentlich alle Gesichter,

alle Personen, die mit dem Unternehmen zu tun haben,

haben sich distanziert.

Alle haben gesagt, wir haben davon nichts gewusst

und wir wurden ausgenutzt.

Und es war die Rede von Drogenkartellen,

es war die Rede von deutschen Adligen.

Und immer wieder gab es auch diese Hinweise,

dass die Spur nach Russland führt.

Die meisten von den Personen, die ich genannt habe,

sind nicht mehr auffindbar.

Das war ein Schock.

Der Schweizer Investmentbanker,

mit dem haben wir auch danach noch mal ausführlich reden können.

Ein Schock, ich wünschte niemanden in diesem Welt.
Und es wurde sehr, sehr klar zu mir,
dass das beyond any expectations,
I could ever imagine.
What did you mean by shock, what did you think?
As mentioned previously,
I didn't have any insights on any financial transactions
related to the eGrowers,
nor have I seen any eGrowers data,
like the amount of eGrowers and so on.
So I didn't really could imagine to what extent that was.
Ja, ich meine, es ist natürlich immer so eine Sache,
irgendwie fällt es einem hier schwer zu glauben,
dass man wo arbeitet und selber nicht merkt,
dass es eigentlich kein Produkt gibt bei der Firma.
Aber das ist ja jetzt ja nicht das erste Mal tatsächlich.
Also es gibt ja andere Fälle, ich denke jetzt zum Beispiel an Wirecard,
wo wirklich viele Leute da gearbeitet haben
und dann wirklich hinter enttäuscht sind.
Also das kann schon sein, dass das stimmt, was er ja sagt.
Ja, also er sagt schon auch,
dass er eine moralische Verantwortung sieht,
dass er das nicht früher gemerkt hat,
dass er da nicht früher reagiert hat selbst.
Ich will Ihnen jetzt nicht Ihre Schuld nehmen,
aber ich glaube, viel haben tatsächlich dran geglaubt.
Oder wollten es vielleicht auch glauben?
Oder wollten es vielleicht auch glauben,
einfach weil sie halt eben auch in einer Lebenssituation war,
die ähnlich wie bei den Investoren
ein bisschen zu schön war, um wahr zu sein.
Also wichtige Personen sind entweder untergetaucht
oder sagen, sie fühlen sich selbst gescammed.
Wer ist denn da jetzt verantwortlich
für dieses System Juicy Fields?
Also wir haben da einen Whistleblower getroffen,
ein Insider.
Der hat sich schon Ende 2022 bei uns gemeldet.
Und zwar bei meinem Kollegen Andreas.
Andreas Becker hatte sich gemeldet
und hat uns geschaut,
von einem anonymem E-Mail-Account.
Mit mir könnt ihr das schaffen,
was die Behörden, die Justiz,

nicht in der Lage ist zu schaffen.
Also sehr hochspurig hat er sich bei uns angemeldet.
Dann sind wir so ein bisschen in den Kontakt getreten.
Also erst mal haben wir gedacht,
das ist auch einfach ein Spam.
Und dann haben wir irgendwann doch geantwortet
und dann ist eine Kommunikation entstanden.
Wir haben uns ein bisschen abgefragt,
was er denn weiß über Juicy Fields
und er wusste sehr viel.
Und wir haben gedacht, okay, wow, jetzt müssen wir den treffen.
Ich fühlte sich an wie durch ein Schneesturm hier in Helsinki.
Dieser Mann hat sich anders genannt,
das ist aber nicht sein richtiger Name.
Und der war bereit, dann in Finnland mit uns zu sprechen.
Und er ist der Sicherheitschef,
einer Person gewesen,
die, so wie er es sagt,
dann in Finnland mit uns zu sprechen.
Und er ist der Sicherheitschef,
einer Person gewesen,
die, so wie er es sagt,
das ganze System Juicy Fields,
oder vielleicht sogar das ganze Universum Juicy Fields,
sich ausgedacht hat.
Hi, nice to meet you.
Hi, nice to meet you.
Ah, okay.
Also er sagt, ich bin jetzt nicht geschädigt da,
sondern dieser Whistleblower,
diese Quelle, die ihr da getroffen habt,
der sagt, ich war da ganz oben beteiligt.
Ich war da ganz oben beteiligt.
Ich war Teil des engsten Kreises.
Und der war Sicherheitschef.
Was heißt es?
Also er war sozusagen die rechte Hand des Masterminds.
Er hat ausgeführt,
was sozusagen das Mastermind,
die ihm aufgetragen hat.
Er war lange Zeit in Berlin,
wo Juicy Fields ja gestartet ist.
Da hat er, wir müssen immer sagen,
es sind seine Aussagen,

hat dort die Scheindirektoren der Firma etabliert.
Genau, das müssen wir ganz klar machen.
Das ist das, was er euch erzählt hat.
Genau, das ist das, was er uns erzählt hat.
Und wir haben ihn verifiziert,
aber wir können nicht verifizieren,
ob alles das, was er sagt, auch wirklich stimmt.
Also ihr wisst, der existiert,
der hat euch einen richtigen Ausweis gezeigt,
was habt ihr nachprüfen können?
Genau, das haben wir alles nachgeprüft.
Er redet viel von potempkischen Dörfern.
Seine Aufgabe sei gewesen,
die potempkischen Dörfer zu etablieren.
Potempkische Dörfer, das ist eine alte russische Legende.
Potempkische Dörfer sind Fassaden.
Einfach nur Fassaden, hinter denen nichts ist.
Und er sagt, ich habe die potempkischen Dörfer aufgestellt,
in Latin Amerika, in Berlin und auch in Afrika.
Das heißt, er war eigentlich dafür zuständig,
so zu tun, sagt er, als gäbe es da tatsächlich
unternehmerische Aktivitäten.
Also er sagt schon, er war dabei.
Und was hat er euch dann noch erzählt?
Also was ist dahinter diesen Kulissen abgelaufen?
Ja, also die Version, die er uns gibt,
ist die, dass dieses ganze Chaos, was wir miterlebt haben.
Also diese ganzen Rabbits-Holes, die sich aufgemacht haben,
nach links und rechts, den wir ja alle nachgegangen sind.
Dass das alles eigentlich nur Fallen waren, falsche Pferde,
die davon ablenken sollen, wer wirklich dahinter steckt
und die vor allem auch die Ermittlungen viel schwerer machen sollen.
Anders sagt, dass ein kleiner Kreis in St. Petersburg,
in Russland, sich das Ganze ausgedacht hat.
Und nur sehr wenige am Ende des Tages wirklich darüber Bescheid wussten,
dass es von Anfang an als ein Scam, als ein Betrug gedacht war.
Alle anderen im System Juicy Fields haben man etwas geglaubt
oder wurden dafür bezahlt, an etwas zu glauben.
Okay.
Und was hat er jetzt gesagt, wer da jetzt genau hintersteckt?
Wer dieser kleine Kreis, der hat eigentlich ein Mastermind,
eine Hauptperson.
Und dieser Hauptperson heißt Paul in seiner Erzählung.
Und wir wissen auch, dass Paul nicht sein echter Name ist.

Und wir wissen auch, dass die Quelle anders uns den echten Namen nicht verabschiedet hat.
Wir wissen auch, dass Paul nicht sein echter Name ist und wir wissen auch, dass die Quelle anders uns den echten Namen nicht verraten hat.
Weil er tatsächlich Sorge um seine Sicherheit hat, würde er diesen Schritt auch noch gehen.
Und dessen rechte Hand will er gewesen sein?
Dessen rechte Hand will er gewesen sein.
Und das ist auch alles sehr schlüssig, muss man sagen.
Was er erzählt hat, er hat sehr viel Wissen vom Unternehmen gehabt.
Er hat sehr viel Kenntnisse aus den Strukturen gehabt.
Also Dinge, die man sich nicht mal schnell draufliest.
Und Paul war eigentlich derjenige, der sich das von Anfang an ausgedacht hat.
Und da wird es jetzt, ja, da wird es jetzt einfach zu einer crazy Geschichte das Ganze, ne?
Eine Geschichte, von der wir auch sagen, hey, die Geschichte vielleicht ist ja auch so schön, um wahr zu sein.
Weil dieser Paul, der ist soweit gegangen, dass er sogar Lieder, die Texte für Lieder, Werbeklips von Juicy Fields, selbst verfasst hat.
Und in diesen Clips hat er eigentlich die Geschichte von Juicy Fields so in Miniaturform erzählt.
Also das ist völlig, völlig absurd.
Er hat quasi alles kontrolliert, aus St. Petersburg, hat sich selbst nie gezeigt und ist selbst auch laut anders, in keinem Dokument zu finden.
Also, Moment mal eben, ihr versucht also rauszufinden, wer steckt hinter Juicy Fields?
Und ihr findet jemand, der nachweislich damit zu tun hat.
Und der schon sagt, dass er da schon auch mit drin steckt, aber der erzählt dann der richtige Verantwortliche.
Und zwar der richtig böse oder der richtig schlaue, das Master meint, den es dahinter angeblich noch gibt, dieser ominöse Paul, den aber noch nie jemand gesehen hat.
Der hat das alles super schlau geplant und ist jetzt aber, wo ihn garantiert keiner finden kann.
Also habt ihr diese Quelle mal bei eurem Treffen mal gefragt?
Entschuldigung, ist Paul in Anführungszeichen gerade mit uns in diesem Raum?
Also habt ihr mal gefragt, ob nicht doch eher derjenige ist, der hinter allem steckt, von dem er da erzählt, weil ehrlich gesagt dieser Gedanke drängt sich mehr jetzt auf?
Natürlich haben wir ihn das gefragt, klar.
Wir haben auch seine Dokumente gecheckt und wir haben auch andere Quellen, muss man wirklich dazu sagen, um die Plausibilität dieser Geschichte zumindest so weit zu überprüfen, dass unsere Quelle anders derjenige ist, der zu sein scheint.

Und wir behaupten auch an keiner Stelle unsere Recherche, dass das alles hundertprozentig wahr sein muss, was er sagt. Und unser Podcast ist auch noch nicht abgeschlossen. Genauso wie die Ermittlungen weiterlaufen, ist auch dieser Podcast nicht abgeschlossen. Okay, wo soll denn dieser Paul sein, laut dem Whistleblower, anders? Anders sagt, dass Paul und sein Team momentan auf einer Yacht in der Karibik unterwegs sind und eigentlich schon dabei sind ihr nächstes großes Ding zu planen. Das nächste große Ding eigentlich auch schon am Laufen sei. Auf einer Yacht in der Karibik. Ja, mehr Klischee geht nicht, mehr Klischee geht wirklich nicht. Und das ist ja auch immer wieder der Punkt, wo wir dann sagen, hey, diese ganze Story, die ist ja so abgefahren, aber ist die nicht auch zu gut um wahr zu sein, wie Jussi fiel's? Und wir sagen aber auch, dass wir uns nicht sicher sind, ob anders am Ende nicht vielleicht auch ein potempkisches Dorf war. Also eine neue Pferde, auf die wir gesetzt worden sind. Und deswegen ist die Geschichte auch noch nicht zu Ende erzählt. Okay. Also es ist super schwierig dahinter zu schauen. Es gibt ja auch Ermittlungen, die laufen. Ich glaube, die Polizei und die Staatsanwaltschaft ermitteln. Wie läuft das denn gerade? Ja, also es gab schon relativ früh Hausdurchsuchungen in Deutschland, nachdem die Plattform zusammengebrochen ist. Und das Problem bei Jussi fiel's ist aber, dass das natürlich keine deutschen Ermittlungen sind, sondern das sind natürlich internationale oder europäische Ermittlungen. Also es wird noch eine Weile gehen, so ist meine Einschätzung, bis da tatsächlich Verantwortliche benannt werden oder bis es da auch wirklich ernsthafte Strafverfolgung gibt. Ja, und man zeigt halt eben auch, dass die Aufarbeitung von diesen Scams, von Wirtschaftskriminalität extrem schwierig ist. Und das wissen die Scammer auch. Es ist einfach Wahnsinn, einfach Wahnsinn. Gibt es denn eine Chance für Menschen wie Eddie, ihr Geld wiederzubekommen? Es gibt natürlich eine ganze Handvoll von Anwälten, die alle sagen, sie sehen Chancengeld zurückzubekommen. Ich würde sagen, man muss sehr vorsichtig sein dabei. Es war schon erstaunlich, wie schnell die Anwälte sozusagen hervorkamen, nachdem das alles passiert ist. Die Chancen bei solchen Investments Scams, wirklich sein Geld zurückzusehen, sind eigentlich gleich null, muss man sagen. Also für die Leute ist das schwierig.

Trotzdem haben, glaube ich, manche noch Hoffnung.
Klar, die Hoffnung stirbt zuletzt.
Und es ist auch völlig absurd.
Aber diese Seite von Juicy Fields, von der wir vorher gesprochen haben,
die ist ja auch wieder online.
Und man kann jetzt wieder Cannabispflanzen dort kaufen.
Die ist wie, man kann da wieder Pflanzen kaufen.
Ja, man kann da wieder Pflanzen kaufen.
Moment.
Ja, ernsthaft.
Wir finden es auch völlig abstrus.
Das steht.
Da stehen die gleichen Slogans wie vor zwei Jahren.
Es ist profitabel.
Exakt.
Es steht.
Be among the first to join the movement.
Ich weiß nicht, ist man nicht eher der Letzte?
Ja, wir lachen jetzt, aber in Wahrheit ist es wirklich traurig.
Es gibt auch neue Telegram-Gruppen und die sind echt groß.
Da sind schon wieder 20.000 Leute drin.
Und ja, am Ende des Tages, ich weiß jetzt nicht, wie viel davon Bots sind.
Und wir können eigentlich auch nur Kopf schütteln,
dass die Seite auch noch online ist.
Aber es gab noch kein Strafverfahren.
Weißt du, was ich krass finde?
Eben weil es nicht das erste oder einzige Mal ist,
dass so was passiert.
Wir kennen solche Fälle von riesigen Scams.
Ich frag mich, wieso kann so was mittlerweile nicht verhindert werden?
Auf so einer großen Ebene.
Also gerade in Deutschland hier sind doch Unternehmen eigentlich
unter Aufsicht.
Es gibt ja auch eine Finanzaufsicht.
Und die Barfin, wo war die denn die ganze Zeit?
Die Barfin hat sich Juicy Fields auch angesehen.
Und die Barfin hat irgendwann dann auch eine Warnung ausgesprochen.
Vor allem aus dem Grunde,
weil Juicy Fields kein Prospekt eingereicht hat.
Da geht es drin, muss man beschreiben, was ist das Investment?
Wie sieht das aus?
Wer sind sozusagen die Leute, die das rausgeben?
Also es ist eigentlich nur Formalia.
Und die Barfin prüft auch nur Formalia.

Die Barfin prüft nicht, ob das Versprechen tatsächlich eingelöst werden kann.
Also ordentlich auch so ein Produkt gibt?
Auch nicht, ob es ein Produkt gibt, genau.
Das prüft die Barfin in dem Moment nicht.
In dem es sozusagen ein Prospekt sich anguckt.
Jetzt hat Juicy Fields lange dieses Prospekt nicht eingereicht.
Und dann hat die Barfin gesagt, okay, wenn ich mal Prospekt einreichen kann,
dem verbieten wir jetzt hier in Deutschland neue Pflanzen rauszugeben.
Neue Cannabispflanzen.
Und diesem Verbot ist Juicy Fields aber nicht nachgekommen.
Das heißt, wir haben es mehr oder weniger noch mal versucht,
unter einem neuen Namen, nachdem die Barfin das Verbot ausgesprochen hatte
und haben total easy einfach noch mal eine neue Pflanze kaufen können.
Also Juicy Fields hat das komplett ignoriert.
Gut, also, ja, wahrscheinlich muss man mitnehmen,
einfach skeptisch zu sein, wenn es zu Verlocken klingt.
Ja, du hast ja vorhin schon gesagt,
die Geschichte wiederholt sich immer wieder.
Mal ist es irgendeine Kryptowährung, mal sind es Immobilien
und mal ist es eben auch Cannabis.
Es ist so omnipräsent dieses Thema, dieses schnellen Geldverdienst.
Und Juicy Fields mit seinen Versprechen ist ja nicht das Einzige.
Und ich glaube, je öfter diese Versprechen da draußen postuliert werden,
desto eher glaubt man sowas auch.
Wir sollten da alle sehr, sehr skeptisch sein, wenn jemand etwas verspricht,
was fast so schön ist, um wahr zu sein.
Denn ist es am Ende fast immer zu schön, um wahr zu sein.
Ja, danke dir, Nikolas.
Ja, danke, war wirklich schön, bei euch zu sein.
Das, was Nikolas Martin jetzt erzählt hat, das ist noch nicht alles.
Er ist zusammen mit seinem Kollegen Andreas Becker,
den vielen Pferden in diesem Fall nachgegangen.
Im Deutsche Welle-Podcast Cannabis Cowboys
erfahrt ihr zum Beispiel,
was deutsche Adlige mit der Story zu tun haben könnten.
Den Link dahin findet ihr wie immer in unseren Show-Notes.
Hat euch diese Folge gefallen?
Dann schickt sie gerne weiter
und abonniert uns in der AID-Audiothek
oder überall, wo es Podcast gibt.
Folgenautorin ist Jasmin Brock.
Mitgearbeitet hat Hans-Christoph Böhringer.
Produktion Viktor Wehrisch, Fabian Zweck und Hanna Brünjes.
Redaktionsleitung Lena Göttler und Fumiko Lipp.

[Transcript] 11KM: der tagesschau-Podcast / Der große Cannabis-Betrug

11km ist eine Produktion von BR24 und NDR Info.
Mein Name ist Victoria Michalsack.
Wir hören uns morgen wieder. Tschüss!